

# Inhalt

Einleitung .....	9
1. Zum Begriff der Säkularisation und seiner Anwendung bis 1800 ...	12
2. Die kirchen- und klosterpolitischen Maßnahmen in Bayern unter Kurfürst Max III. Joseph im Personen- und Wirtschaftsrecht 1752–1775 .....	20
3. Die Einrichtung der bayerischen Zunge des Malteserordens und der Beginn der Säkularisation in Bayern unter Kurfürst Karl Theodor 1781–1798 .....	31
4. Die Vorbereitung der Säkularisation in Bayern 1799–1803 .....	41
a) Das Reformprogramm von Montgelas .....	41
b) Die politischen und staatsrechtlichen Erklärungen von Kurfürst Max IV. Joseph zur Säkularisationsfrage 1799–1802 .....	43
c) Der Zentner'sche Geheimplan zur Säkularisation 1801 .....	46
d) Die Kabinettsordre und die Geheiminstruktion über die Säkularisation vom 25. 1. 1802 .....	50
5. Die Abwehrversuche des Prälatenstandes und der Mitstände .....	53
a) Die Appellationen der bevollmächtigten Äbte des Prälatenstandes an die Landschaft und ihre rechtliche Argumentation .....	53
b) Die Haltung der adeligen und bürgerschaftlichen Vertreter in der Landschaft zur Säkularisation .....	61
c) Die verfassungsrechtlichen Argumente des Prälatenstandes und der Landschaft .....	63
6. Die Klosteraufhebungen 1783–1802 .....	69
a) Die Aufhebung des Augustinerchorherrenstiftes Indersdorf und des Praemonstratenserklusters Osterhofen 1783 .....	69
b) Die verfassungs- und eigentumsrechtliche Sonderstellung der Oberpfälzer Klöster und ihre Aufhebung 1802 .....	75
c) Die Administrierung und die Umwidmung der Wirtschaftserträge der Zisterzienserinnenabtei Seligenthal/Landshut 1802 .....	81
d) Das Selbstdargebot des Benediktinerklusters St. Veit zur Säkularisation 1802 und seine rechtliche Problematik .....	82

7. Die Durchführung der Säkularisation ab 1802 .....	89
a) Die Untersuchung des Wirtschaftsstandes der ständischen Klöster ab 3.11.1802 .....	89
b) Die Generalinstruktion vom 11. März 1803 und das Verwaltungs- verfahren .....	97
c) Die Methoden der Wertermittlung für das Säkularisationsgut .....	102
d) Die Verwertung des Säkularisationsgutes .....	107
8. Der wirtschaftliche Besitz der säkularisierten ständischen Klöster und Kollegiatstifte zum Stichtag 31.3.1803 .....	111
a) Grund- und Gerichtsherrschaftsbesitz .....	114
b) Eigenunternehmen in Gewerbe, Land- und Forstwirtschaft .....	124
c) Dienstleistungswirtschaftliche Besitzteile .....	130
d) Der auswärtige Besitz .....	133
9. Das Beschäftigungssystem der ständischen Klöster und ihre Sozialverfassung .....	137
a) Lohnarbeitsverfassung .....	137
b) Handwerkerbeschäftigung .....	141
c) Dienstboten- und Tagelöhnerbeschäftigung .....	143
d) Die Beschäftigung von Ordensangehörigen .....	145
10. Eine unternehmens- und sozialtypologische Darstellung der Wirt- schafts- und Sozialverfassung der Prälatenklöster am Beispiel der Prälaturen Benediktbeuern und Weltenburg .....	147
a) Benediktbeuern .....	147
b) Weltenburg .....	191
11. Der Besitz des Prälatenstandes in zusammenfassender Darstellung .	220
A) Der Benediktiner .....	220
B) Der Augustinerchorherrenstifte .....	285
C) Der Praemonstratenser .....	323
D) Der Zisterzienser .....	336
E) Der Einzelklöster .....	353
F) Der Kollegiatstifte .....	367
12. Zusammenfassung und Schlußfolgerungen .....	375
Tabellenteil .....	381
Literaturverzeichnis .....	386